

18. internationales forum video 8 des jungen films berlin 1988

38. internationale
filmfestspiele berlin

WEATHER DIARY # 1

Wetter-Journal Nr. 1

Land USA 1986

Ein Videoband von George Kuchar

Mit Ruth & Roy Arndt und dem Hund Runt.
Gefilmt in El Reno, Oklahoma

Uraufführung 2. November 1986,
San Francisco Cinematheque

Format Video 8, (Kopie: VHS),
Farbe, Ton
Länge 75 Minuten

Das Videoband in Spielfilmlänge zeigt, wie ich in den Staat Oklahoma fahre und etwa einen Monat in einem Wohnwagen-Motel verbringe. Dokumentiert werden vorüberziehende Witterungen und an meinem Fenster vorbeischießende Leute, aber auch, was ich aß und was ich erbrochen haben etc., etc. Man sieht umherstreifende Tiere und die Besitzer des Motels und erhält (manchmal) eine unmittelbare Darstellung ihrer Sorgen und Kümernisse. Meistens konzentriert sich die Aufzeichnung jedoch auf mein Interesse am Wetter, das um das Haus tobt. Es ist Mai, die heftigen Stürme setzen ein und rufen eindringliche Warnungen im Radio und Fernsehen hervor. Es gibt viel Regen und Wind und viel Zeit, ins Nirgends zu spazieren.

George Kuchar

Aus George Kuchar kommt die Katastrophe als Standard hervor, an seinem natürlichen Aufenthaltsort, den man als erhabene Groteske bezeichnen könnte. Da Video kein Maß hat (George Kuchars Filme gedeihen in der Größenordnung des Grotesk-Grandiosen), genügt ihm in WEATHER DIARY # 1 (1986) Frontalität. (Bezeichnenderweise entstanden die Aufnahmen

mit wenig Geld, aber vorzüglicher Technik - der Schnitt erfolgte in einer Sony Video 8-Kamera.)

Die Form eines Tagebuchs macht es möglich; es ist Mai - unser Protagonist ist freiwillig in einem öden Motel gestrandet, am Rand von Oklahomas "Tornado-Schneise - was immer hier geschah, kam und ging".

Sorgsam den 24-Stunden-Wetter-Sender beobachtend und über die Nachbarn redend, vermengt George Kuchar die einlaufenden meteorologischen Angaben mit seinen individuellen obsessionellen Bruchstücken. Er ist ein durch und durch geschmeidiger amerikanischer Fellini. Er ist auch eine Art großer Darsteller, mit einer Stimme, die ihre Tonart wechselt wie die Jack Kerouacs, und durchdringend ist wie die Stimme Fiorello LaGuardias.

George Kuchar wandelt um: "Der Himmel - eine entsetzliche Menge VCRs und Magnafox-Konsolen". Er grübelt: "Kein Sturm heute - Muttertag" und er reflektiert: "Die Stürme der letzten Nacht waren wie ein Traum - ein Sextraum". Wenn es möglich ist, zeigt er kristallklare Ansichten der riesigen, weit offenen Wolken Oklahomas. Interessanterweise ist das Wetter heutzutage ein aktuelles Thema im Video, zum Beispiel in Bill Violas *I Don't Know What It Is I Am Like* (1986) oder das stürmische Meer und die Tornados in Doug Halls *The Plains of St. Augustin* (1986). Doch so, wie die anderen außerhalb des Wetters stehen, um besser seine Ästhetik und Regeln zu erforschen, versteht sich George Kuchar als dessen eigentliches Zentrum, als das 'Auge' des Wetters. Vielleicht ist er die wirkliche Sturm-Furie.

Bill Berson, in: Artforum, New York, Januar 1987

CALLING DR. PETROV

Anruf für Dr. Petrov

Land USA 1986

Ein Video von George Kuchar

Mitarbeit Filmklasse George Kuchars
am San Francisco Art
Institute

Mit

Panos Panagos, Lance Burfield, Marion Eaton,
Albert Gwin, David Michalak, Linda Nathanson,
Kostas Kolokithas, Michelle Cahier, Joana
Zegri, Michelle Joyce, Guy Sherwin, Jennifer
Ozarow, Charlotte Fiorito, Magdalen Ross,
Anisa Gamal, Keijin Takashima, Nazar Khondker,
Halldor Gunnarsson

Uraufführung 25. Juni 1987,
San Francisco Cinematheque

Format Video 8 (Kopie: VHS),
Farbe, Ton
Länge 20 Minuten

Dieses komprimierte Drama entstand mit Studenten des San Francisco Art Institutes. Wir konzentrierten uns auf die Schwierigkeiten eines großen Krankenhauses, umgeben von Laster und Elend. Während eines gewaltigen Unwetters wird eine Frau getötet (elektrifiziert), wir folgen ihr und ihrem Freund ins Krankenhaus, wobei wir den Ärzten und Schwestern begegnen und einen aufregenden Eindruck ihrer persönlichen Traumata erhalten. Alle Spezialeffekte wurden am Drehort erzeugt, es gab keine Nachbearbeitung, um das Ganze aufregender zu gestalten.

George Kuchar

VIDEO ALBUM 4

Land USA 1986

Ein Video von George Kuchar

Mit

Nathaniel Dorsky, Oona Nelson, Richard Plueger, Art Spiegelman, Michelle Gross, Eric Ellerson, James Broughton, Joel Singer, Debbie und Forrest Hutchinson, Marion Wallace, Mark Sterne, Dean Snider und vielen anderen.

Uraufführung 22. Februar 1988,
Internationales
Forum des jungen
Films, Berlin

Format Video 8 (Kopie: VHS),
Farbe, Ton
Länge 45 Minuten

Thema dieses Tagebuch-Videos war das Unbehagen, das ich empfand, als ich an meinem letzten Film arbeitete. Ich fühlte, daß ich dabei war, mich umzubringen, und so zeigt das Videoband andere Video- und Filmemacher, wie sie sich dahinschleppen und mühsam ihre Bündel an Kunst und Lebensfreude hervorbringen. Der Betrachter wird Bekannten und weniger Bekannten begegnen, wie sie über ihre Wohnungen und ihre Arbeitsplätze plaudern. Aus Deutschland kommt ein Student, der an meiner Filmklasse teilnimmt, und wir sehen, wie der junge Mann in alles verwickelt wird und auf seine Art durchkommt. Leben und Arbeit gehen weiter, der Körper nimmt überschüssige Kalorien auf, um ihn vor der Realität zu polstern.

George Kuchar

THE CULT OF THE CUBICLES

Der Kult der Kubikeln

Land USA 1987

Ein Video von George Kuchar

Mit

Larry Leibowitz, Howard Sedlitz, Yvonne Fitzner, Sandy Miller, Beth Hassrick, James Brawley, Michelle Gross, Stella Kuchar, Tom Delillo

Uraufführung 21. Februar 1988,
Internationales Forum des
jungen Films, Berlin

Format Video 8 (Kopie: VHS),
Farbe, Ton
Länge 45 Minuten

Ich fahre in die Bronx (ein Stadtteil von New York), um bei meiner Mutter zu sein und frühere Kollegen der Kunsthochschule zu besuchen. Wir sehen, was aus ihnen geworden ist, was sie werden oder was sie schon wurden. Manchmal wird man Zeuge ihres Kunstschaffens, ein andermal stellt man sich eben darauf ein, wie sie sich bewegen und Äußerungen gesellschaftlicher Natur hervorbringen. Alles ist durch meine eigenen Eindrücke und Obsessionen gefil-